



TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

TIRSCHENREUTH – die Stadt, in der sich Neues entfaltet!

Die Stadt Tirschenreuth befindet sich weiter auf einem finanziellen Erfolgskurs. Einstimmig billigte der Stadtrat den 35-Millionen-Haushalt für 2017.

Bürgermeister Franz Stahl freute sich bei der ausführlichen Vorstellung des Zahlenwerks, dass es auch in diesem Jahr keine Gebührenerhöhungen und keine Anhebungen der Steuer-Hebesätze gibt – und somit keine finanziellen Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Vielmehr wird weiter verstärkt in die Qualitätsverbesserung der Stadt, die Zukunftssicherheit und die Steigerung der Lebensbedürfnisse der Menschen vor Ort investiert. Und das ohne Neuverschuldung seit fünf Jahren unter dem Aspekt einer enormen Verringerung der Schuldenlast und einer Erhöhung der Rücklagen, also nach dem Grundsatz: „Nicht nur investieren, sondern auch konsolidieren“.

Seit 2002 wurden rund 101 Millionen Euro investiert. Also Investitionsmittel, die direkt oder indirekt in die örtliche Wirtschaft fließen. Im genannten Zeitraum wurde dies mit einer Netto-Neuverschuldung von lediglich rund 1 Million Euro getan. 99,02 % oder rund 100 Millionen Euro konnten aus eigener Finanzkraft bzw. staatlichen Zuweisungen erwirtschaftet werden.

Auch für 2017 ist eine weitere beachtliche Schuldenreduzierung um 1.926.900

Euro auf dann 11.292.100 Euro vorgesehen. In den letzten fünf Jahren reduzierte man die Schulden um 7.508.700 Euro oder knapp 40 %. Eine große Hilfe ist dabei die vom Freistaat Bayern gewährte Stabilisierungshilfe, sagt Franz Stahl. Mit diesen Mitteln unterstützt der Staat Kommunen, die nicht nur Investitionen tätigen, sondern insbesondere ihre Verschuldung nach unten fahren. Gerade hierbei wird vom Freistaat die Zukunftsfähigkeit der Kommune genauestens in den Focus gesetzt. Tirschenreuth kann hier enorm punkten, so Stahl.

Erneut Rekordhalter bei der Kreisumlage!

In diesem Jahr beträgt die Kreisumlage für die Stadt Tirschenreuth fast 5,4 Millionen Euro. Das ist nochmals eine Steigerung um 33,47 % im Vergleich zu 2016. Somit zahlt jeder Einwohner, vom Säugling bis zum Greis, 609 € an den Landkreis. Im Vorjahr waren das noch 453 €. Damit umfasst der Anteil der Stadt am Haushalt des Landkreises fast 16,5 %. Dies muss aber auch richtig bewertet werden, denn Tirschenreuth ist nicht nur wirtschaftliches, sondern auch verwaltungstechnisches und strukturpolitisches Zentrum im Landkreis. Dafür muss der entsprechende „Obulus“ geleistet werden.

Bewerben im Wissenschaftsstandort Tirschenreuth

Mittlerweile begonnen haben die Bauarbeiten im früheren Gebäude der Polizei in der Hochwartstraße. 2018 wird hier bekanntlich die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg mit ihrem Studiengang „Soziale Arbeit“ einziehen.

Gestartet ist der Studiengang im vergangenen Jahr in den Räumen der Kolping-Berufshilfe. Das Gebäude in der Hochwartstraße wird nun saniert und mit der notwendigen Technik ausgestattet. Die geschätzten Umbaukosten

von 4 Millionen Euro wurden 2016 mit 400.000 € anfinanziert und werden 2017 mit 1,2 Millionen Euro, 2018 mit 1,6 Millionen Euro, 2019 mit 0,5 Millionen Euro und 2020 mit 0,3 Millionen Euro zu Buche schlagen. An Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen werden rund 2 Millionen Euro erwartet.

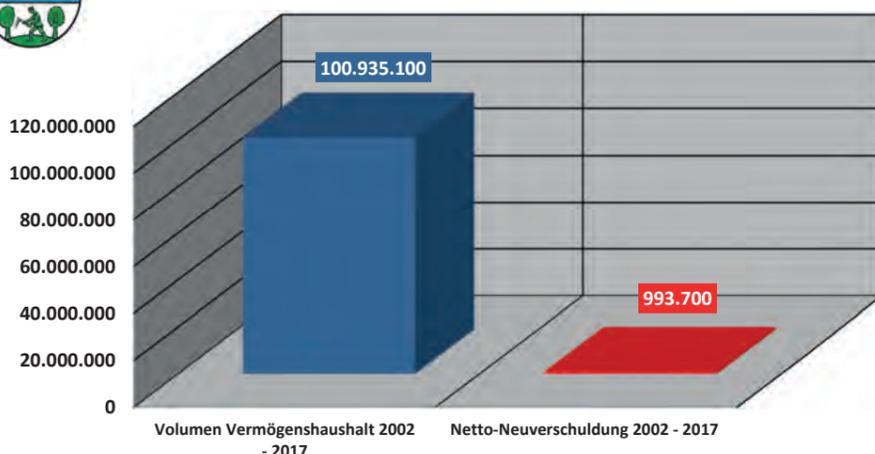
Derzeit wirbt die OTH für das Wintersemester 2017/18. Alle Informationen dazu gibt es auch auf der Homepage der Stadt und natürlich direkt bei der Hochschule in Regensburg.



In den „Waldsassener Kasten“ an der Hochwartstraße wird 2018 der Studiengang „Soziale Arbeit“ der OTH Regensburg einziehen. Bei den Arbeiten an den Außenanlagen wurden auch Mauerreste gefunden, die auf ein mittelalterliches Gebäude hinweisen.



Volumen Vermögenshaushalt und Netto-Neuverschuldung der Stadt Tirschenreuth 2002 - 2017



Fremdfinanzierungsanteil 2002 - 2017: **0,98 %**



Eine imposante Bautafel kündigt vom Neubau des Feuerwehrhauses an der Mitterteicher Straße. Bürgermeister Franz Stahl, Architekt Peter Brückner und Vertreter der Verwaltung, der Baufirma, der Planer und der Feuerwehr schwingen kräftig den Spaten. Schon im nächsten Jahr soll der Bau fertig sein. Dann feiert die Feuerwehr ihr 150. Bestehen.

SATTLERSBERG WIRD GESPERRT!

Im Zuge der Neustrukturierung des Volksbankareals wird das sogenannte Saller-Haus abgerissen. Deshalb ist der Sattlersberg vom 24. – 31. Mai 2017 gesperrt, die Zufahrten zur Schmeller-

straße bereits ab dem 22. Mai. Je nach Fortschritt der Arbeiten kann anschließend noch eine halbseitige Sperrung notwendig werden.

Die Baukosten für das neue Feuerwehrhaus liegen aktuell bei 4,4 Millionen Euro. Nach dem Spatenstich (siehe Bild) haben die Erdarbeiten begonnen und 2018 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Das sei zwar ein sportlicher Zeitplan, so Franz Stahl, aber machbar.

Schließlich feiere die Tirschenreuther Feuerwehr nächstes Jahr ihr 150. Jubiläum. Interessant wird auch die künftige Nutzung des bisherigen, zentrumsnahen Areals am Lengenfelder Weg. Auch hier gibt es schon Überlegungen.

Neue und attraktive Verwaltungsgebäude

Ein weiterer Meilenstein ist der Ankauf des „Ruffing-Areals“ am oberen Marktplatz. Hier wird in den nächsten Jahren ein neues Rathaus entstehen. Neben dem Stadtbauamt und der Stadtkämmerei finden hier auch die Tourist-Info und eine Servicestelle der Stadtwerke eine neue Heimat. Künftig werden im hinteren Teil zur Schmellerstraße die Sitzungen des Stadtrats stattfinden. Und besonders wichtig: im Erdgeschoss wird eine öffentliche, barrierefreie Toilettenanlage eingebaut.

An der Rückseite des Rathauses wird noch heuer ein Aufzug angebaut, damit auch hier ein barrierefreier Zugang möglich ist. Auch werden die Säle im Haus neu konzipiert und gestaltet.

Förderung der offenen Jugendarbeit

Hier ist der „Platz der Begegnung“ beim Freibad zu nennen, der auf Antrag des Jugendrates gebaut wird. Noch heuer wird der Spatenstich dieses Projekts erfolgen. Damit erfährt das Freizeitareal rund um das Freibad mit Skateanlage, Asphaltkegelbahn und FC-Gelände eine sinnvolle Ergänzung. Die Kosten für den „Platz der Begegnung“ liegen bei rund 170.000 €. Aus dem Leader-Programm wurde bereits eine Förderung von 100.000 € bewilligt.

Tirschenreuth – eine grüne Stadt!

Im Bereich „Grün“ wird für Pflegemaßnahmen die beachtliche Summe von rund 640.000 € investiert. Dazu gehören insbesondere die Pflege des Fischhofparks mit neuen Beeteinfassungen bei den Stadtgärten und Nachpflanzungen. Hier werden rund 105.000 € aufgewendet. Es muss zum Selbstverständnis der Stadt gehören, dass der Fischhofpark eine entsprechende Pflege erfährt, sagt Franz Stahl, und dankt gleichzeitig dem Mitgliedern des Fördervereins Fischhofpark für das große Engagement. Die Kosten für die Pflege aller weiteren Park- und Grünflächen im Stadtgebiet liegen bei rund 535.000 €.

Zahlreiche Maßnahmen in den Gemeindeteilen

Die Versorgung der ländlichen Gebiete mit Breitband wird auch in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen. Nachdem das Gebiet östlich von Tirschenreuth 2016 abschließend aufgewertet wurde, folgen 2017 die Gebiete westlich und süd/östlich von Tirschenreuth im Verfahren 2 mit 750.000,- Euro, wobei von staatlicher Seite 500.000,- Euro an Zuschüssen fließen. Franz Stahl weist darauf hin, dass bisher bereits ein Betrag von 400.000 € investiert wurde. Er bittet auch um Verständnis, wenn nicht gleich jeder „weiße Fleck“ sofort mit Highspeed-Anschlüssen ausgestattet werden kann. Allerdings werde mit Hochdruck daran gearbeitet.

Die Planungen für die Sanierung des Hühthauses in Hohenwald stehen. Das Haus wird nicht nur saniert, sondern auch der Dorfgemeinschaft als Treff-



Ein neues Logo für „Leben plus“ hat die Medienagentur C 3 kreiert, das kürzlich vorgestellt wurde (v.l. Bürgermeister Franz Stahl, Janka Hannemann-Mathes und Steffi Gradl von der Medienagentur C 3, BRK-Kreisgeschäftsführer Holger Schedl, Quartiersmanagerin Cornelia Stahl und Stv. Kreisgeschäftsführer Sven Lehner.

Projekt „Leben plus“

Sozusagen als Gegenpol zur Jugendarbeit ist das Projekt „Leben plus“ zu sehen, dessen Angebote sich auf die Lebensqualität im Alter konzentrieren. In den kommenden Jahrzehnten wird dies eine große Rolle spielen. Es müssen soziale Netzwerke geschaffen werden, um älteren Menschen und Menschen mit Einschränkungen in schwierigen Fragen des Lebens effektiv beraten und helfen zu können. Im Juli vergangenen Jahres wurde deshalb „Leben plus“ in Kooperation mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Bayer. Sozialministerium gestartet – als neues und beispielgebendes Angebot in der Kreisstadt. Das Projekt wird von der Stadt mit einem Betrag von 10.000 € subventioniert.

punkt zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden 260.000 € betragen, wobei mit einer 50%igen Förderung über das Amt für ländliche Entwicklung gerechnet wird. Für die Sanierung der kulturhistorisch wertvollen Kapelle in Wondreb werden 10.000 € nachfinanziert.

„Tirschenreuth – das Lindau der Oberpfalz“

Die Absage für die Gartenschau „Natur in der Stadt 2022“ ist für Franz Stahl kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken – ganz im Gegenteil! Jetzt erst recht! Das phantastische Konzept „360°“, so der Rathauschef, kann auch ohne Gartenschau umgesetzt werden. Die baulichen und gestalterischen Maßnahmen können aus dem Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ sehr attraktiv unterstützt werden. Positive Gespräche mit der Regierung der Oberpfalz haben bereits stattgefunden. Neben einem Grüngürtel, vom Fischhofpark ausgehend, wird es einen Grüngürtel rund um die Altstadt geben, stets von Wasser begleitet mit vielen Aufweitungen und Umgestaltungen der vorhandenen Gewässer. Vorhandene Problemfelder sollen beseitigt und die Wohnqualität, auch mit einem effektiven Fuß- und Radwegenetz, weiter gesteigert werden. Im Haushalt 2017 ist für Vorplanungskosten ein Betrag von 100.000 Euro eingestellt. Der Weg ist also geebnet für „Tirschenreuth – das Lindau der Oberpfalz“.

Tirschenreuth als selbstbewusster Motor in der Region!

Im Haushalt 2017 sieht Franz Stahl eine erhebliche Stabilisierung und Weiterentwicklung für die Stadt. Das selbstbewusste Tirschenreuth fährt ab, so Stahl weiter und hat auch die Region federführend auf einen richtigen und neuen Weg gebracht. Denn Tirschenreuther Initiativen werden von anderen Kommunen gerne aufgegriffen.

Man werde weiter verstärkt investieren in allen Bereichen wie Verkehr, Entwicklungsspielräume für Industrie und Handwerk, die Weiterentwicklung städtebaulicher Konzepte, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen, Bildungsstruktur und Kinderbetreuung, die Bedürfnisse der Gemeindeteile, die Erhöhung des Sicherheitsstandards

besonders beim Feuerschutz, Freizeit, Erholung, Kultur und Tourismus. Der Haushalt 2017 zeigt sehr deutlich, so Franz Stahl, dass sich Tirschenreuth wei-

ter als die Stadt mit der nachhaltigsten Lebensqualität und der offenkundigsten Zukunftsfähigkeit im Landkreis präsentiert.

Sparkasse Oberpfalz Nord

Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Evropský fond pro regionální rozvoj



1. Internationales Bildhauersymposium in Tirschenreuth

Am Sonntag, dem 28. Mai 2017 findet im Rahmen des „Cooltour Sommers“ im Fischhofpark (Parkplatz beim Amtsgericht) die Eröffnung des 1. Internationalen Bildhauersymposiums in Tirschenreuth statt.

Vier international bekannte Künstler (Vaclav Fiala und Michael Novotny aus der Tschechische Republik, Herbert Lankl und Tilo Ettl aus der Oberpfalz) werden unter dem Motto „Vertikale“ vierzehn Tage lang Granitsteine aus dem Flossenbürger Steinbruch künstlerisch bearbeiten.

Während des Symposiums sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Tirschenreuth

und Umgebung sowie die Tschechischen Nachbarn aus Plana und der Grenzregion herzlich eingeladen, den Künstler bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Schließlich kam die Idee zum Symposium aus der Partnerstadt Plana, wo bereits mehrere Symposien stattfanden.

Die fertigen Kunstwerke werden Ihren definitiven Platz im Fischhofpark hinter dem Amtsgericht finden, an dem Ort, der Ausgangspunkt und Inspiration für die Künstler war. Die feierliche Übergabe an die Stadt erfolgt am Mittwoch, 14. Juni 2017 um 16.00 Uhr.



Im Bild von links die Künstler Herbert Lankl, Vaclav Fiala, Tilo Ettl und Michael Novotny



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Jetzt für den Studiengang „Soziale Arbeit“ bewerben

Das Besondere an diesem Studiengang der OTH Regensburg ist, dass das Konzept Blended Learning, praxisbezogenes und forschendes Lernen sowie Präsenzphasen an der OTH integriert.

Die Präsenzveranstaltungen finden in Form von Blockveranstaltungen sowie mehreren Wochenendterminen am Lernort Tirschenreuth (Kolping-Berufshilfe) statt. Ein weiterer Baustein des Konzepts ist die Virtuelle Lehre. Der Wissenschaftsstandort Tirschenreuth ist Anlaufpunkt für die Studierenden in der Region und bietet eine zusätzliche räumliche und technische Infrastruktur für Lerngruppen, Veranstaltungen und die Bearbeitung von Online-Inhalten.

Bewerben Sie sich jetzt für das Wintersemester 2017/18 noch bis zum 15. Juli bei der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

Ausführliche Informationen zum Studiengang, den Voraussetzungen und Kosten finden Sie unter <https://www.oth-regensburg.de/de/weiterbildung/berufsbegleitende-studiengaenge/bachelor-soziela-arbeit.html> oder direkt bei der Studiengangskordinatorin Kathrin Söldner unter Tel. 0941/9439221 bzw. per eMail: kathrin.soeldne@oth-regensburg.de

Jugend pflanzt einen Olivenbaum in einer Schule in der Partnerstadt.

Eine Gruppe aus Jugendrat, Stadtrat und Mitgliedern vom Partnerschaftsverein „amitié“ kehrte kürzlich aus La Ville du Bois zurück. Kurz vor den spannenden Präsidentschaftswahlen setzten die Gäste aus Tirschenreuth zusammen mit den Freunden aus der Partnerstadt La Ville du Bois ein Zeichen für die Zukunft beider Länder.

In der Schule „Bartelottes“, einer neuen ökologisch gestalteten Grundschule pflanzten die Jugendlichen einen bereits mächtigen Olivenbaum. Jean-Pierre Meur, Bürgermeister von La Ville du Bois mit Christian Peureux, Vorsitzender des Partnervereins E.C.R.I. und Peter Gold, 2. Bürgermeister aus Tirschenreuth deuteten dies als Symbol für den guten Zusammenhalt beider Länder und Städte für die Zukunft Europas.

Die neue Grundschule ist nach ökologischen Grundprinzipien gebaut und organisiert. Sie ist eine Vorzeigeschule für ganz Frankreich. So passt es gera-

dezu perfekt dazu, dass im Innenhof der Schule in einer Teichanlage nun ein Phantastischer Tirschenreuther Karpfen steht (siehe Bild), der nun einen besonderen Auftrag hat, nämlich den Schülern und Schülerinnen etwas über die Partnerstadt Tirschenreuth zu erzählen.

Die Freundschaft zwischen den Gastgebern und Gästen sowie den Jugendlichen zeigte sich am Abend zum Partnerschaftsfest. Frohgestimmt tanzte man gemeinsam im großen Kreis.

Natürlich durfte bei dieser Fahrt ein Besuch in Paris nicht fehlen. Peter Gold führte die 40-köpfige Gruppe

zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Deutsch-Französische Geschichte hautnah gab es dann auch noch bei der Heimfahrt in Verdun. Dort besuchte man den großen nationalen Soldatenfriedhof in Douaumont mit einer umfassenden audiovisuellen Darstellung über die Geschehnisse des 1. Weltkrieges.



Tag der Städtepartnerschaften beim Cooltour-Sommer

Vom 26. Mai bis zum 25. Juni dauert der 2. Cooltour-Sommer, den der Förderverein Fischhofpark veranstaltet und während dieser Zeit eine Fülle von Veranstaltungen bietet. Besonders hingewiesen sei hier auf den Tag der Städtepartnerschaften, der für die Stadt von besonderem Interesse ist. Dabei werden Vertreter aus den Partnerstädten Lauf, Plan und La Ville du Bois anwesend sein. Viel Musik und gutes Essen und Trinken werden für Wohlfühlatmosfera sorgen. Der Tag der Städtepartnerschaften findet am Samstag, dem 03. Juni ab 14 Uhr statt und beginnt mit einem Sternmarsch der beteiligten Musikkapellen, dem ein gemeinsames Konzert auf der Seebühne folgt. Auch Tanzeinlagen sind natürlich mit im Programm, das vom 2. Bürgermeister und amitié-Vorsitzenden Peter Gold organisiert wurde.

Stadt sucht Wahlhelfer!

Am 24. September findet die Bundestagswahl statt. Die Stadt benötigt für ihre 19 Wahllokale rund 120 ehrenamtliche Wahlhelfer.



Wer sich hier also engagieren möchte, sollte sich melden – schließlich lebt Demokratie von der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Für dieses Ehrenamt gibt es auch eine Entschädigung, das sogenannte „Erfrischungsgeld“. Kontakt-Tel. 09631/60917 oder eMail: poststelle@stadt-tirschenreuth.de.

„Musik im Wirtshaus 2017“

Musik lässt Herzen höher schlagen

In verschiedenen Gaststätten lädt in diesem Jahr der Stadtmarketingverein Tirschenreuth wieder zu der Veranstaltungsreihe „Musik im Wirtshaus“ mit Live-Musik in geselliger Runde ein. Bei freiem Eintritt kann man jeweils am Donnerstag ab 19 Uhr zünftige Volksmusik hören oder selbst vortragen.

Es gibt kein festgelegtes Programm, jeder kann mitsingen, spielen oder den Texten lauschen. Möchten Sie selbst zum Instrument greifen, auch das ist möglich. Ob mit Harmonika, Hackbrett, Geige, Gitarre, Klarinette etc. es geht ohne Probe, mit oder ohne Noten, ohne Vorschriften, und kann gerade daher schwungvoll, originell und mitreißend sein. Gutes Essen und süßiges Trinken runden den gemütlichen Abend ab. Die Wirtsleute freuen sich auf Ihr Kommen bei fröhlichem Gesang und Musik.

TERMINE für die Veranstaltungen:

Do. 29.06.2017
Gaststätte „Absolut“,
St.-Peter-Straße 54

Do. 06.07.2017
Vereinsgaststätte FSV,
Rothenbürger Straße 12

Do. 20.07.2017
Gaststätte „Goldener Anker“
Mähringer Str. 1

Do. 03.08.2017
Vereinsgaststätte OWV
Rothenbürger Straße 13

Do. 14.09.2017
Gaststätte „Kistenpfennig“
Dammstraße 18

Ferienbetreuung durch Learning Campus

Die Schulkindbetreuung in den Ferien ist ein Wunsch berufstätiger Eltern. Da bisherige Versuche, z.B. in den Kindergärten, nicht zum Erfolg geführt hatten, nahm die Stadt Kontakt mit Learning Campus auf und schloss einen Kooperationsvertrag. Learning Campus organisiert die Betreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien 2017. Dabei

beträgt die wöchentliche Teilnehmergebühr je Kind 130 €, für das 2. Kind ermäßigt 110 €. Dabei zahlt die Stadt einen Förderbeitrag von 65 € je Kind und gebuchter Woche. Durchgeführt wird die Ferienfreizeit auf dem Gelände der Mittelschule. Die Stadt Tirschenreuth schafft mit diesem Angebot einen weiteren Anreiz im Bildungsbereich.



Eine Kooperation mit Learning Campus ist die Stadt Tirschenreuth eingegangen. Die Schulkindbetreuung wurde im Rathaus vorgestellt (v.l. Katrin Demleitner, Leiterin der Tourist-Info, Dr. Benjamin Zeitler, Geschäftsführer Learning Campus, Bürgermeister Franz Stahl und Geschäftsleiter Markus Bergauer.

„DER OBERPFÄLZER JEDERMANN“



Das Stück aus der Feder von Erfolgsregisseur Johannes Reitmeier wird im Oktober dieses Jahres erneut aufgeführt. Für die Regie konnte Stefan Tilch, der Intendant des Landestheaters Niederbayern, gewonnen werden. Tilch ist ein guter Bekannter der Tirschenreuther Schauspielertruppe und war schon bei den letzten Produktionen in der Kreisstadt aktiv.

Die Premiere für die rund 60 Schauspieler findet am Samstag, dem 21. Oktober um 19.30 Uhr statt. An den folgenden Wochenenden gibt es weitere sieben Vorstellungen. Die drei Sonntagsvorstellungen beginnen dabei schon um 16 Uhr.

Zur Vorbereitung findet am 11. Juni um 10.30 Uhr im Kettelerhaus ein erstes Treffen der Schauspieler mit Regisseur Stefan Tilch statt. Dabei sind natürlich auch „Neulinge“ sehr willkommen. Bei dieser Gelegenheit feiert man auch das kleine Jubiläum „20 Jahre Passionsspiele“. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gottesdienst um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Treffen zum Einzug um 8.45 Uhr beim Haupteingang.

Die Vorstellungstermine des Oberpfälzer Jedermann:

21.10., 19.30 Uhr Premiere
22.10., 16.00 Uhr
27.10., 19.30 Uhr
28.10., 19.30 Uhr
29.10., 16.00 Uhr
03.11., 19.30 Uhr
04.11., 19.30 Uhr und
05.11., 16.00 Uhr

Vorverkauf ab Anfang August bei der Tourist-Info und im Internet unter www.okticket.de.



Impressum

Herausgeber:
Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35
95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:
Peter Geyer
Tel. 0 96 31 / 6 09 11
Fax 0 96 31 / 6 09 49
peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck:
Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10
95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 12 81
Fax 0 96 31 / 63 30
info@kohl-druck.de

Auflage:
5.000 Exemplare

Historische Stadtführungen – Teil 2



Szenen zur Geschichte unserer Stadt miterleben

Ziehen Sie mit unseren Schauspielern durch die Jahrhunderte, erleben Sie einen mittelalterlichen Zoigl-Anstich im Gasthof Goldener Anker, der dann auch noch probiert werden darf. Begegnen Sie dem Winterkönig Friedrich V. bei seiner Krönungsreise zum Tirschenreuther Schloss, erfahren Sie mehr über Karl IV. oder lassen Sie sich über die dunkle Seite des Verkaufs der Tirschenreuther Stadteiche aufklären. Ja und dann gab es auch noch den Herrn Goethe, der 1786 - inkognito - einen Halt in Tirschenreuth einlegte. Was er wohl machte in dem Tuchmacherstädtchen, das gar so schön liegt?



Bilder: Thomas Sporrer

Offene Führungen 2017:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr
21. Mai, 16. Juli, 29. Juli,
05. August und 13. August

Gruppenführungen 2017:

Beginn um 18.30 Uhr
06. August und 12. August

Neuer Treffpunkt: Parkplatz an der Mühlbühlstraße,
gegenüber Haus Nr. 16

Dauer: ca. 120 Minuten
Kosten: 13,50 Euro/Person - 300,00 Euro/Gruppe
(inklusive Zoiglprobe für Erwachsene)

Die maximale Gruppengröße liegt bei 25 Personen.
Für Jugendliche erst ab 14 Jahre geeignet.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer Brotzeit und zum zwanglosen Plaudern mit Schauspielern und Gästeführern im Franz-Josef's-Atelier in der Hochwartstraße 7.

Anmeldung und Vorverkauf bei der Tourist-Info Tirschenreuth,
Regensburger Str. 6, 95643 Tirschenreuth
☎ 09631/600-248 oder 600-249 **erforderlich!**

